

Schüler verwechselt d und b

Beitrag von „Ines“ vom 3. März 2019 19:10

Hallo ihr Lieben,

ich habe einen Schüler in der zweiten Klasse, der immer wieder d und b verwechselt. Gibt es da eine Eselsbrücke oder eine Hilfe?

LG Ines

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. März 2019 20:46

Klassische Eselsbrücke: Das b passt ins B hinein (kann man als Merkbild malen). Ich würde möglicherweise noch mal gezielt nur Übewörter mit b *oder* d anbieten?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 4. März 2019 08:32

Morgen!

Das passiert häufig. Die Frage ist ja, hat er ein Phonem-Graphem-Problem oder verwechselt er nur die Schreibweise. Hat er das Problem z.B. auch bei d, t oder g, k?

Was Krabappel schreibt ist wichtig: Übe b **oder** d. Erstelle ihm einen schönen Wochenplan mit anregenden Arbeitsmaterialien. Erst muss der eine Buchstabe gefestigt werden. Ich würde mit dem b starten, da es hier tatsächlich die schöne Ableitung von dem Großbuchstaben gibt. Womöglich erledigt diese Arbeit bereits das Problem.

Beitrag von „primarballerina“ vom 4. März 2019 10:54

Bei den meisten Kindern ist es die Schreibweise, dann "wächst es sich raus". p und q werden komischerweise nicht so oft verwechselt. Beim Übergang zur verbundenen Schrift verschwindet das Problem auch oft von allein.

Beitrag von „icke“ vom 4. März 2019 15:50

Zitat von primarballerina

Beim Übergang zur verbundenen Schrift verschwindet das Problem auch oft von allein.

Das dachte ich auch immer... bis zu meinem letzten Durchgang! Da hatte ich tatsächlich zwei Kinder die schon in der Druckschrift b und d verwechselt haben (trotz aller hier schon genannten Tipps udn extra-Erinnerungsschildchen auf dem Tisch und in der Federtasche) und das dann tatsächlich auch in der Schreibschrift machten!

Dabei sehen die in der SAS ja wirklich komplett anders aus! Keine Ahnung was sich da im Kopf verschaltet hat, aber das hatte ich vorher echt noch nie (und ich hatte schon einiges an merkwürdigen Phänomenen...). Das waren aber auch beides Kinder mit massiven Schwierigkeiten bei Visumotorik, Richtungen einhalten etc., die letztlich auch eine LRS diagnostiziert bekamen.

Insofern gebe ich dir recht, dass es sich bei vielen/den meisten Kindern irgendwann von selbst rauswächst, aber eben nicht bei allen.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 4. März 2019 16:31

Meine Merkhilfe:

Stell dir vor du liegst in der Badewanne und liest ein Buch. Deine Hände sehen aus wie ein b und ein d. Zuerst das b, dann das d, genauso wie im Wort "baden".

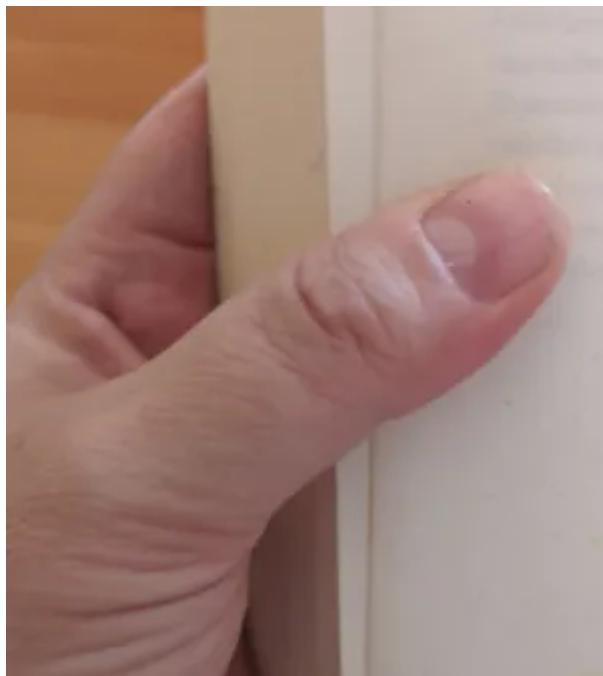
Beitrag von „Ines“ vom 7. März 2019 14:58

Danke für eure lieben Tipps. Ich werde weiter am Ball bleiben.

Sorry, Krümelmama, ich würde jetzt behaupten, wenn ich mir meine Hände anschauе kommt erst das d und dann das b. Habe ich da irgendwo einen Knoten im Kopf?

Beitrag von „icke“ vom 7. März 2019 16:03

Du musst die Hände so halten, als ob du ein Buch hältst (Fingerspitzen zeigen dabei aufeinander).

Beitrag von „Conni“ vom 7. März 2019 16:21

r irgendwie anders Formen beim Buchhalten? (Ich

Beitrag von „icke“ vom 7. März 2019 16:24

Ja, stimmt natürlich, in echt hält man ein Buch natürlich so. Es ist mehr so die pantomimische Variante von "Buch halten". Also so wie auf dem Foto aber die Daumen nach oben und die Fingerspitzen mehr aufeinander zu.

Beitrag von „Krabappel“ vom 7. März 2019 16:26

Wenn du jemand das okay mit deinem rechten Daumen zeigst: d.

Selbe Geste mit links: b.

Beide Daumen hoch: b-a-d-en.

Beitrag von „Conni“ vom 7. März 2019 16:28

Achsooooooooooooo! Da hätte ich ja lange Bücher halten können. Jetzt habe ich es gerafft.
Danke!

Beitrag von „Krabappel“ vom 7. März 2019 16:33

ach hier hab ich noch was Komplizierteres gefunden 😊

MERKPLAKAT

B b - D d



Beitrag von „Ines“ vom 7. März 2019 20:33

Jetzt habe ich das mit dem Lesen in der Badewanne auch verstanden.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 9. März 2019 15:42

Danke [@icke](#) fürs Erklären! War selbst im Urlaub und hab die Diskussion grad amüsiert gelesen.